
Subject: Brauche dringend Hilfe!

Posted by [tino123456](#) on Mon, 29 Oct 2012 17:49:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen,

nach mehreren Arztbesuche weiß ich echt nicht mehr weiter. Deswegen wende ich mich nun an Euch, um hoffentlich aus Euren Erfahrungen zu lernen.

Zu meiner Person:

Ich bin männlich, 24 Jahre alt und habe seit Herbst 2009 Haarausfall. Anfangs nicht so wild, wurde aber im Laufe der Zeit stärker. Also ging ich im Frühjahr 2010 zu Dermatologen, der ein Trichogramm machte. Ergebnis: erblich bedingter Haarausfall (Ausfallrate: knapp 30%). Er verschrieb mir Finasterid, das ich bis heute nehme.

Da es nicht besser wurde, riet er mir im Sommer 2010 zusätzlich zu Regaine.

Im Frühjahr 2011 ein weiteres Trichogramm (Rate: 4%). Er meinte, das läge im Bereich von "nicht kranken". Einziges Problem: trotz dieser tollen Werte schritt mein Haarausfall immer weiter voran.

Im Sommer 2012 war ich wieder bei ihm, da der Haarausfall immer noch merklich da war und die Haarlichtung weiter voranschritt. Seiner Meinung nach würde er es nicht sehen... Was aber Blödsinn ist: so hatte ich z.B. im Stirnbereich einen extrem ausgeprägten und starken Haarwirbel, der nun nicht mehr da ist... Da ich vom Regaine zusätzlich teilweise starke Schuppenbildung hatte, riet er mir es wieder abzusetzen.

Da ich von den Nebenwirkungen einer Absetzung gelsen habe, ließ ich mich von einem zweiten Arzt beraten. Er riet mir das gleiche. Außerdem machte er einen Bluttest für Eisen und Schilddrüse. Beides i.O.

Da ich ne dritte Meinung habe wollte, ging ich zu einem weiteren Arzt. Er machte ein Trichoscan. Ergebnis: 65% Telgonhaare. Auch er riet mir das Regaine abzusetzen, da man Fin+Reg nicht gleichzeitig nehmen müsse, da beide das gleiche bewirken...

Zu meinen Frage:

- 65% Telgonhaare. Heißt das, dass ich in 3 Monaten 2/3 meiner Haare verlieren werde? Oder wachsen die wieder nach?
- Seit dem Absetzen von Regaine (Anfang Oktober) habe ich merklich verstärkten Haarausfall (vor allem kurze Haare). Jetzt kriege ich langsam Panik... Soll ich es wieder ansetzen oder doch lieber lassen?

Um eine Antwort wäre ich sehr dankbar.

Vielen Dank scho nmal im Voraus!

Subject: Aw: Brauche dringend Hilfe!

Posted by [Tuna83](#) on Mon, 29 Oct 2012 23:36:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Panik ist berechtigt. Normalerweise fängts 2-3 Monate nach dem Absetzen von Minox zu rieseln an - und zwar derbe.

Besser ist langsames Ausschleichen.

Schuppen sind in meinen Augen eine erträgliche NW gibt Schlimmeres. Falls du es noch nicht kennst es gibt auch Regaine Foam das vertragen manche besser.

Subject: Aw: Brauche dringend Hilfe!

Posted by [Sunken](#) on Tue, 30 Oct 2012 07:34:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass Fin und Minox (Wirkstoff von Reg.) dasselbe bewirken, ist einfach nur Humbug. Der Arzt scheint keine Ahnung zu haben.

Die Telogenhaare sollten zum größten Teil wiederkommen, allerdings kannst du dich daauf einstellen, dass erstmal viele ausfallen.

Nach dem Absetzen von Regaine ist erstmal verstärkter Haarausfall die Regel.

Die Schuppen durch Regaine bekommt man übrigens mit den richtigen Mitteln in den Griff.

Subject: Aw: Brauche dringend Hilfe!

Posted by [mike.](#) on Tue, 30 Oct 2012 08:31:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino123456 schrieb am Mon, 29 October 2012 18:49Hallo Zusammen,

nach mehreren Arztbesuche weiß ich echt nicht mehr weiter. Deswegen wende ich mich nun an Euch, um hoffentlich aus Euren Erfahrungen zu lernen.

Zu meiner Person:

Ich bin männlich, 24 Jahre alt und habe seit Herbst 2009 Haarausfall. Anfangs nicht so wild, wurde aber im Laufe der Zeit stärker. Also ging ich im Frühjahr 2010 zu Dermatologen, der ein Trichogramm machte. Ergebnis: erblich bedingter Haarausfall (Ausfallrate: knapp 30%). Er verschrieb mir Finasterid, das ich bis heute nehme.

Da es nicht besser wurde, riet er mir im Sommer 2010 zusätzlich zu Regaine.

Im Frühjahr 2011 ein weiteres Trichogramm (Rate: 4%). Er meinte, das läge im Bereich von "nicht kranken". Einziges Problem: trotz dieser tollen Werte schritt mein Haarausfall immer weiter voran.

Im Sommer 2012 war ich wieder bei ihm, da der Haarausfall immer noch merklich da war und die Haarlichtung weiter voranschritt. Seiner Meinung nach würde er es nicht sehen... Was aber Blödsinn ist: so hatte ich z.B. im Stirnbereich einen extrem ausgeprägten und starken Haarwirbel, der nun nicht mehr da ist... Da ich vom Regaine zusätzlich teilweise starke Schuppenbildung hatte, riet er mir es wieder abzusetzen.

Da ich von den Nebenwirkungen einer Absetzung gelassen habe, ließ ich mich von einem zweiten Arzt beraten. Er riet mir das gleiche. Außerdem machte er einen Bluttest für Eisen und Schilddrüse. Beides i.O.

Da ich ne dritte Meinung habe wollte, ging ich zu einem weiteren Arzt. Er machte ein Trichoscan.

Ergebnis: 65% Telgonhaare. Auch er riet mir das Regaine abzusetzen, da man Fin+Reg nicht gleichzeitig nehmen müsse, da beide das gleiche bewirken...

Zu meinen Frage:

- 65% Telgonhaare. Heißt das, dass ich in 3 Monaten 2/3 meiner Haare verlieren werde? Oder wachsen die wieder nach?
- Seit dem Absetzen von Regaine (Anfang Oktober) habe ich merklich verstärkten Haarausfall (vor allem kurze Haare). Jetzt kriege ich langsam Panik... Soll ich es wieder ansetzen oder doch lieber lassen?

Um eine Antwort wäre ich sehr dankbar.
Vielen Dank scho nmal im Voraus!

Absetzen von Minox bei manchen "fatal" .. da sieht man was man an Minox hatte

Du könntest auch einen topischen Rezeptorenblocker zus. ansetzen... (Fluta topisch)... ich nehme oral welchen (NIE ORAL NACHMACHEN) und bekomme auch jetzt nach Pause und Dosiserh. neue Haare an der Linie vorne ...
Das Problem liegt nicht nur an DHT sondern auch den den AR selber auch...

- Fin ins Minox geben .. 60ml Minox + 15mg Fin (im Verhältnis) (by Pilos)
- Fluta topisch

eines morgens, das andere abends...

Viel Erfolg

LG
Mike

EDIT: Minox in Zukunft nicht mehr absetzen. Die Aussage von Arzt ist schmarren..haben schon hundert User bewiesen Minox UNGLEICH Fin.

Subject: Aw: Brauche dringend Hilfe!
Posted by [Muad'Dib](#) on Wed, 31 Oct 2012 19:56:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Minox sollte man bei Problemen ähnlich wie bei Fin, erst mal mit Pausen und unterschiedlichen Dosen probieren.

Die Dosis sollte man im Schnitt nur sehr langsam reduzieren, zum Beispiel um 1/4 ml pro Monat, nach und nach auf ein mal pro Tag reduzieren, dann nur mehr jeden zweiten Tag ...

Einen Zeitrahmen von mehr als 6 Monaten sollte man sich auf jeden Fall Zeit lassen, da der Effekt erst nach ca. 3 Monaten sichtbar wird.
